

Kunst statt Leerstand

„Kunstwechsel 2014“ möchte ein Zeichen setzen

sz/aww **Siegen.** Leer stehende Ladenlokale und Bürogebäude prägen das Erscheinungsbild der Siegener Ober- und Unterstadt – weder für Besucher noch für die Bürger der Stadt sei das attraktiv, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins für kulturelles Engagement Gruppe 3/55. Der inzwischen 14. „Kunstwechsel“ seit der Premiere im Jahre 1998 solle ab heute mit einem dreitägigen Kunst- und Kulturprogramm ein Zeichen gegen den Leerstand in der Universitätsstadt setzen.

Die Gruppe 3/55 veranstaltet den „Kunstwechsel“ im Untergeschoss des Bürogebäudes in der Sandstraße 26, gegenüber von Reichwalds Ecke. Ein unterhaltsames Kunst- und Kulturwochenende in ungewöhnlicher Umgebung erwarte die Besucher, heißt es weiter, und ein altes Bürogebäude erfahre durch die Arbeit von Künstlern, Literaten und Musikern für drei Tage eine neue Bestimmung.

„Wir haben sehr intensiv und lange nach Räumen gesucht, trotz des Leerstandes“, sagte Thomas Greiner vom „Kunstwechsel“-Organisationsteam gestern im Gespräch mit der Siegener Zeitung. Unverständlich für ihn: die vielen Absagen. Umso dankbarer sind die Organisatoren den Eigentümern der Gebäude Sandstraße 26 und Friedrichstraße 33 für ihr „spontanes Entgegenkommen“, so Jule Sammartino von der Gruppe 3/55, und die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

Unabhängig von Galerien und Institutionen präsentieren 30 Künstlerinnen und Künstler aus dem gesamten Bundesgebiet ihre Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Foto, Installation, Grafik, Zeichnung, Plastik und Skulptur. Eine große künstlerische Bandbreite sei ihm und seinen Teamkollegen wichtig gewesen, sagte Thomas Greiner. Was ihn auch freut: die Altersbandbreite. Die jüngste Künstlerin ist gerade einmal 15 Jahre alt, der älteste jenseits der 70.

Los geht es heute, 21. November, um 20 Uhr mit der Ausstellungseröffnung. Laura von der Heyde vom tollMut-Theater Siegen wird dem Publikum ihren Monolog „Feuerland“ präsentieren – ein poetisches Stück Literatur um eine Frau, die versucht, das Unmögliche zu erreichen. Die traditionelle Kunstauktion findet ab 21 Uhr mit Dr. Heiko Ullrich statt.

Live-Gebote sind willkommen. Laut Greiner geht der Erlös je zur Hälfte an die Künstler und an die Gruppe 3/55. Der Gesamterlös des Wochenendes werde in Vorhaben des Vereins im kommenden Jahr investiert, wie eben den „Kunstwechsel“ oder aber auch die Teilnahme am „Kunstsommer“.

Morgen, 22. November, ist die „Kunstwechsel“-Ausstellung von 14 bis 19 Uhr geöffnet. Die Künstler sind anwesend. Ab 20.30 Uhr erwartet die Besucher der Höhepunkt des Kulturwochenendes: das Künstlerfest mit der HopStopBanda. Mit einem schrägen Folk-Mix aus russischen, ukrainischen, jüdischen und orientalischen Elementen, angereichert mit Latin- und Balkan-Grooves, werden die fünf Kölner ab 21 Uhr die Gäste unterhalten. Danach zelebriert Phos Toni alte DJ-Handwerkskunst: Der Wiesbadener schwingt ab 23 Uhr das Vinyl und wird mit seinem großen Schallplattenrepertoire aus den Bereichen House und Electro das Publikum begeistern. Das Künstlerfest geht als einziger „Kunstwechsel“-Event in der Friedrichstraße 33 über die Bühne, alles andere findet in der Sandstraße 26 statt.

Am Sonntag, 23. November, haben die Besucher von 14 bis 19 Uhr die Gelegenheit, gemütlich bei Kaffee und Künstlerkuchen die Ausstellung zu genießen und Suiten von Bach u. a. zu lauschen. Musikstudentin Hanna Roth begleitet den Nachmittag ab 16 Uhr solo auf dem Cello.

Künstlerinnen und Künstler

Beim 14. „Kunstwechsel“ wirken mit: Florian Afflerbach, Ursel Decker, Marianne Demmer, Mirjam Elburn, Stefan Engel, Jutta Fischer, Andrea Freiberg, Petra Gerlach, Friederike Ira Haas, Kerstin Heider, Gregor Hoffmann, Michael Johanning, Sebastian Kaufhold, Nina Koch, Silke Krah, Gerlinde Liebing, Sabine Martin, Mitra Martin, Lisa Neumann, Jürgen Philipp, Jule Sammartino, Helga Schneider, Michael Schumann, Susanne Skalski, Beate Utsch, Thomas Volkmann, Michael Wagener, Barbara Weiß, Kurt Wiesner, Barbara Wokurka.



Das „Kunstwechsel“-Organisationsteam von der Gruppe 3/55 blickt dem Wochenende mit Vorfreude entgegen (v. l.): Thomas Greiner, Stephan Kurzinsky, Katharina Hottmann und Jule Sammartino (im Bild fehlt Sabine Ullrich). Übrigens: Die roten Teppich-Punkte werden den „Kunstwechsel“-Besuchern den Weg weisen. Foto: aww

Marchetto kommt nicht nach Kreuztal

sz **Kreuztal.** Die Veranstaltung „The Living Paper Cartoon“ von und mit Ennio Marchetto & His Allstars, die am Samstag, 29. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Kreuztal stattfinden sollte, muss „aus produktionstechnischen Gründen“ abgesagt werden, wie der Veranstalter mitteilt.

Weil zum aktuellen Zeitpunkt kein neuer Veranstaltungstermin angesetzt werden kann, bittet Kreuztal-Kultur alle Karteninhaber, ihre Tickets in der Vorverkaufsstelle zurückzugeben, in der sie erworben wurden. Die Rückgabe der Eintrittskarten ist bis Freitag, 30. Januar 2015, möglich. Für Rückfragen steht das Kulturamt Kreuztal unter Tel. (0 27 32) 5 12 64 zur Verfügung.

KULTUR-NOTIZEN

► **„Totentanz“** lautet der Titel des Konzerts der capella cantabilis am Samstag um 20 Uhr in der Siegener Nikolaikirche. Es handelt sich dabei um ein Konzert. Es wurde auf unserer Veranstaltungsseite versehentlich in der Rubrik „Theater/Kleinkunst“ angekündigt.

► **The Gregorian Voices** geben am Samstag, 22. November, um 19.30 Uhr ein weiteres Konzert in der ev. Kirche Rödgen. Das Programm lautet „Gregorianic Meets Pop“.

► **The Ten Tenors** aus Australien gastieren im Rahmen ihrer „Classic Christmas Tour“ 2014 am Montag, 22. Dezember, um 20 Uhr in der Siegerlandhalle Siegen. Am Montag, 24. November, kann man u. a. an den Konzertkassen der Siegener Zeitung, Tel. (02 71) 59 40-3 50, zwei Karten zum Preis von einer erhalten.